

# Das Deutsche Welle Auslandsradio ist tot

RENA SCHENK  
Zaragoza

**D**as Auslandsradio der Deutschen Welle war vielen von uns 'Auslandsdeutschen', insbesondere den Sprach- und Kulturmittlern, eine wichtige und vor allem praktische Informationsquelle.

Ein Knopfdruck am Morgen beim Frühstück und schon erreichten mich in deutscher Sprache die aktuellsten Nachrichten aus aller Welt. World Trade Center 2001 (ja, so heißt das auf Deutsch), Krieg im Irak, Börsencrash, ohne große Umstände war mit der Nachricht auch die in Deutschland übliche Terminologie auf dem Frühstückstisch. Meine DaF-Studierenden zeigten eine Stunde später großes Interesse für einen deutschen Standpunkt und fanden es normal, dass ihre Deutschlehrerin die Information auf Deutsch hatte. Diese schnellen Zeiten sind jedoch vorbei.

Die Deutsche Welle Radio wurde am 30. Oktober 2011 erledigt. Abgeschaltet, aus, tot.

Die Alternative: die Deutsche Welle hält jetzt ein multimediales Online-Angebot – zeitversetzt - für mich bereit! Nur habe ich morgens beim Frühstück oder zuvor im Badezimmer weder Zeit noch Lust meinen PC anzustellen und in irgendwelchen Konservendosen „audio-on-demand“ rumzukruschteln.

Die beratenden DW-Experten sind jedoch der Überzeugung, dass das zeitversetzte multimediale Online-Angebot zeitgemäßer ist als der Radiosender. Worauf geht eigentlich diese Überzeugung



Die Deutsche Welle Radio wurde am 30.

Oktober 2011 erledigt.

Abgeschaltet, aus, tot.

zurück? Also mich als Hörerin haben sie nicht gefragt.

Natürlich werde ich nach wie vor im Internet auf Deutsch surfen, deutsches Fernsehen sehen, deutsche Filme anschauen, ein paar Mal im Jahr nach Deutschland fliegen, deutsche Bücher lesen, mit deutschen Freunden in Email- und Telefonkontakt sein – auch skypen finde ich toll -, mit meinen Kollegen Deutsch sprechen, meine deutschen (online)-Zeitungen lesen, mit deutschen Institutionen im Gespräch sein... aber es fehlt doch eine wichtige, weil gute und schnelle Stimme in diesem Konzert: Das Auslandsradio Deutsche Welle.

Was ich jetzt beim Frühstück höre? – BBC.